

PENSIONIERTEN-VEREINIGUNG
PAUL SCHERRER INSTITUT
5232 VILLIGEN PSI

Jahresbericht 2005

Im Januar traf sich der Vorstand

Schenker Erhard	Erlenweg 3	5416 Kirchdorf	Präsident	056 282 57 26
Meier Anita	Rennweg 7	5303 Würenlingen	Aktuarin	056 281 10 33
Kalt Willy	Rosenauweg 20	5430 Wettingen	Kassier	056 426 77 98
Beat Bürgisser	Höhenweg 9	5222 Umiken	Velotouren	056 441 40 85
Heinz Hügli	Traubenweg 81	5313 Klingnau	Wanderungen	056 245 21 76
René Kunz	Herrenmatt 15A	5200 Brugg	Wanderungen	056 441 80 41
Jean-Claude Mayor	Ackerstrasse 5	5415 Nussbaumen	Wanderungen	056 282 12 36
Gerd Pfrter	Gässliackerstrasse 7	5415 Nussbaumen	Wanderungen	056 282 00 59
Hans-Ruedi Vetterli	Küferweg 3	5415 Nussbaumen	Wanderungen	056 282 16 72

zur ersten Sitzung. Weitere Sitzungen fanden im Juni (zusätzlich mit Robert Haefeli zur Vorbereitung des Sommerfestes) und Ende Oktober statt. Für den beispielhaften Einsatz und die vorbildliche Kameradschaft danke ich allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und den beiden Revisoren.

Die Arbeit der Vorstandsmitglieder wurde wiederum durch reges Interesse der Teilnehmer belohnt:

Erfreulicherweise konnten alle Anlässe unfallfrei und bei guten Bedingungen durchgeführt werden, dies auch dank der guten Vorbereitung durch die Verantwortlichen.

Jass- und Kegelnachmittage vom 2. Februar und 16. November 2005

Organisation Hansruedi Vetterli und Gerd Pfrter.

Je ca. 20 Teilnehmer. Unsere traditionellen Treffen im Rest. Rank in Untersiggenthal vermögen immer eine schöne Zahl zu begeistern.

Wanderung Döttingen - Hönger- Rietheim vom 17. Februar 2005

Mit Heinz Hügli starteten bei strahlendem Winterwetter 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Am Katzenssee vorbei gelangten wir zum Aussichtspunkt wo der Wanderleiter uns über die Geschichte des Städtchens Klingnau und die Hl. Verena auf dem Mühlstein aufklärte. Ueber den verschneiten Hönger mit prächtigem Blick auf den Schwarzwald erreichten alle ohne grösseren Schaden über teils glatte Waldstrassen Rietheim, wo wir uns in der „Krone“ ein währschaftes Mittagessen munden liessen. Ein Teil der Gesellschaft bestieg hier direkt den Zug Richtung Heimat, andere pilgerten nach Koblenz, Zurzach oder wieder zurück nach Döttingen.

Wanderung Beromünster- Sursee- Nottwil mit Besuch der Paraplegikerstiftung vom 23. März 2005

Zu diesem Ausflug konnten Gerd und Olga Pfrter 51 Teilnehmende begrüßen. Die Carfahrt führte durch unsere schönen Aargauer und Luzerner Landschaften. Zuerst gab es im gediegenen, historischen Gasthof „Herlisberg“ auf einem Bergrücken oberhalb des Baldeggersees den obligaten Kaffee. Anschliessend erreichten wir nach kurzer Fahrt die Barockkirche Beromünster, wo uns Schenker Erhard über die geschichtliche Entwicklung informierte. Auf der Weiterfahrt besichtigten wir auch noch die historisch noch interessantere Kirche „Kirchbühl“ oberhalb Sempach. Nach dem Mittagessen im Restaurant „Schlacht“ bei Sempach ging die Fahrt dem Sempachersee entlang zum Paraplegikerzentrum Nottwil. In zwei Gruppen wurden wir nach einem sehr informativen Einführungsfilm durch das Zentrum geführt. Was wir an diesem hochinteressanten Nachmittag an Informationen über gelähmte Mitmenschen sahen und erfuhren, machte uns alle sehr betroffen. So verliessen wir das architektonisch und räumlich sehr gut und komfortabel gestaltete Zentrum glücklich und zufrieden. Froh, in unserem Alter bisher von derart tragischen Schicksalsschlägen verschont geblieben zu sein. Es war dann irgendwie ohne Worte selbstverständlich, dass sich am Schluss praktisch alle Mitreisenden zu Fuss auf den kurzen, aber schönen Weg um das Seebecken bis nach Sempach machten.

Wanderung vom 13. April 2005 von Lenzburg über Eichberg nach Boniswil mit René Kunz

Nur gerade 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten René Kunz und Beat Bürgisser auf die 3 Etappen zu 1 ½ Stunden. Nach Kaffee und Gipfeli im „Essresataurant Gleis 1“ wanderten wir dem Aabach entlang zum Esterliturm, wo einige Unentwegte die 253 Stufen zur Aussichtsplattform erklommen. Nach kurzer Pause zogen wir zum Kurhotel Eichberg zum wohlverdienten Mittagessen. Der letzte Teil unserer Frühjahrswanderung führte über Seengen und das Schloss Hallwil zum Bahnhof vom Boniswil.

Velotour vom 21. April 2005

10 TeilnehmerInnen folgten Beat Bürgisser von Brugg über Lauffohr, Station Siggenthal, Kirchdorf, Baden, Dättwil nach Birnenstorf, wo im „Bären“ aufgetankt wurde, bevor der Kreis um das Wasserschloss beendet wurde.

Wanderung Baden- Gebenstorferhorn mit Picknick vom Mittwoch, 4. Mai 2005

Wir haben die Anzfluh, wenn auch mit Mühe, doch noch gefunden und die Aussicht genossen. Leider fehlte die Zeit für den Abstecher zum Gebenstorfer Horn, denn Margrit Bürgisser und Rita Kunz hatten das Grillfeuer bereit. Ein kurzer Regenguss scheuchte uns weiter zur Baldegg, wo wir noch vor der grossen „Schütte“ zum Kaffee eintrafen. Beim Abstieg nach Baden kam schon wieder die Sonne hervor.

Oberschwäbische Barockstrasse vom 2. Juni 2005

Erhard Schenker und Peter Gritsch.

Ueber Eglisau fuhr unser Bus mit 47 aufgestellten Fahrgästen zum Rheinfall, was sich allerdings als Reinfall entpuppte, da dem Personal des Restaurants die eigene Kaffeepause wichtiger war als die Bedienung unserer Gruppe. So blieben wir vor der geschlossenen Türe und bewunderten das gewaltige Naturschauspiel. Zum Kaffee kamen wir trotzdem noch vor der Grenze, bevor wir über Messkirch ins Schwäbische fuhren. Eine idyllische Wanderung entlang eines munteren Bächleins durch blühende Wiesen führte uns zur imposanten Klosteranlage Heiligkreuzthal. Nach Besichtigung der Kunstschatze der Klosterkirche und des Kreuzgangs und kurzer Fahrt zum Mittagessen im Gasthof zum Löwen in Wilflingen, wo wir eine reiche Mahlzeit genossen. Eine kurze Fahrt brachte uns nach Blaubeuren, wo wir die riesige Quelle des Blautopfs und in der Klosterkirche den gewaltigen gotischen Flügelaltar bewunderten. Nach einem Kaffeehalt brachte uns der Car sicher wieder nach Hause.

Malgruppe

Die Künstlergruppe wirkte unter Anleitung von Lucien Dorra am 17. Juni 2005.

Waldhüttenfest 6. Juli 2005 in der Waldhütte Untersiggenthal

Dieser vom Vorstand organisierte Anlass vermochte 37 Teilnehmer in den sommerlichen Wald zu locken. Nach dem obligaten Apéro (Kir Royal!) genossen wir die mitgebrachten Grillspezialitäten (Grillmeister Robert Haefeli) und nachher das überreiche Dessertbuffet, gespendet und zusammengestellt von allen Teilnehmerinnen. Das Wetter hielt sich trotz miserabler Prognose recht gut, erst zum Dessert verzogen wir uns in die gastliche Waldhütte der Untersiggenthaler Ortsbürger. Nur zu schnell verflog auch hier die Zeit.

Ausflug vom 3. August 2005 ins Musikautomatenmuseum

Olga & Gerd Pfirter

Der Morgen des Ausfluges zeigte sich von einer eher tristen herbstlichen Seite mit Nebelschwaden und Regen. Doch sassen die 39 ReisetTeilnehmer/innen im neusten bequemen Car der Nordisk-Reisen und mussten sich nicht über das Wetter ärgern. Die Fahrt führte über die Autobahn durchs Fricktal ins Baselbiet, wo wir in Arisdorf die „Highway“ verliessen und über den Schleifenberg nach Liestal hinunter fuhren. Schon bald erreichten den über 300 Jahre alten ehrwürdigen Gasthof „Bad-Bubendorf“, wo wir unsere obligate Zünipause hatten. Weiter ging's dann im hinteren Frenkental durch die schmucken langegezogenen Strassendörfer Bubendorf und Ziefen über Reigoldswil-Bretzwil ins solothurnische Seewen. So durchquerten wir eine für die meisten unbekannte Gegend des Falten- und Tafeljuras – nur schade, dass die unzähligen Kirschbäume keine Früchte mehr trugen!

Im Musikautomatenmuseum Seewen wurden wir in zwei Gruppen in die Wunderwelt der mechanischen Musikautomaten eingeführt. Zu unserer Faszination trugen nicht nur die herrlichen Unikate und die Vielfalt der Geräte, sondern auch die gediegene museale Gestaltung bei.

Gestärkt an erweitertem Wissen und mit „Laierkastenmusik“ aus unserer Kindheit im Ohr nahmen wir anschliessend das Mittagessen im Museumsrestaurant ein. Der Gang zurück zum Bus führte für viele noch durch den Museums-Shop, wo man fast kaum an den schönen Musikdosen vorbeikam.

Unser Car brachte uns dann über Hochwald-Gempen zum Gempen-Aussichtsturm, wo wir bei recht sonnigem und freundlichem Wetter die Aussicht ins nahe Birstal und in die Weiten des Elsasses geniessen konnten. Ein Grossteil der Teilnehmenden trat dann mit mir die rund 1 ½ stündige Wanderung über die Schönegg hinunter nach Arlesheim an während Olga mit einem kleinen Grüppchen mit dem Car ins Tal hinunter fuhr. Obwohl wir in Arlesheim die „angeschriebenen Häuser“ suchen mussten, konnten wir alle „durstgelöscht“ und zufrieden mit dem gelungenen Tag um ca. 18 Uhr die Heimfahrt antreten.

Carfahrt nach Greyerz mit Fahrt auf den Molèson oder Wanderung von Zwischenstation Plan-Francey nach Molèson – Village vom 1. September 2005

Organisation Martha und Hansruedi Vetterli und François Petitpierre

Bei herrlichem Septemberwetter fuhren 46 Teilnehmer/innen nach einem Kaffeehalt in der Autobahn-Raststätte Gunzgen nach Greyerz. Wo wir vor dem Mittagessen das romantische Greyerz mit dem Schloss besichtigen konnten. Nach dem Essen blieben einige von uns in Greyerz um das Städtchen noch etwas mehr zu geniessen, während der grössere Teil mit dem Car nach Molèson-Village fuhr, wo die Wanderer die Zahnradbahn nach Plan-Francey benützten und sich dann auf den Rückweg nach Molèson-Village machten. Eine andere Gruppe fuhr

mit der Seilbahn weiter auf den Molèson, wo uns bei diesem herrlichen Wetter ein wunderbarer Ausblick empfing. Nachdem alle wieder Molèson-Village erreicht hatten, fuhren wir retour nach Pringy, wo alle in der Schaukäserei sich noch Greyerzer-Spezialitäten eindecken konnten. Unsere Heimreise führte uns über den Gurnigel, wo wir nochmals einen Kaffe- und Imbissstopp machten, bevor wir müde aber zufrieden in Richtung Aargau fuhren

Carfahrt ins Waadtländer Weingebiet Côtes de l'Orbe. 29. September. 2005

Organisation und Leitung: Irma und Jean-Claude Mayor. Anzahl Teilnehmer/innen: 49

Nach der üblichen Kaffee-Pause in der Autobahn-Raststätte Gunzgen führte uns diese Reise ins Weingebiet Côtes de l'Orbe südwestlich des Neuenburgersees! Nach einem kleinen Spaziergang in den Rebbergen zwischen Rances und Valeyres-sous-Rances wurden wir im *Domaine du Manoir* von Herrn Hostettler empfangen der uns seine Weine vorstellte und zur Degustation ausgeschenkte. Nach der Weinprobe ging's weiter nach Yvonand am Neuenburgersee, wo uns im *Restaurant des Grèves* ein feines Mittagessen serviert wurde. Am Nachmittag fuhren wir über Yverdon, Ste-Croix und La Brévine (Sibirien der Schweiz) durch den schönen Neuenburger Jura. Bei leicht regnerischem Wetter war die Fernsicht leider nicht so gut, sodass die Weiterfahrt von La-Chaux-de-Fonds direkt über Neuenburg nach Murten erfolgte. Dort wurde eine letzte Pause zur Besichtigung des historischen Städtchen eingelegt. Die Rückfahrt erfolgte über Bern. Ankunft in Brugg kurz nach 20 Uhr. Auf diesem Ausflug wurde übrigens die Idee einer Carfahrt zum Treberwurstessen in Twann geboren, welche am Donnerstag, den 19. Januar 2006 durchgeführt wird.

Wanderung Weissenstein-Untergrenchenberg vom 19.10.2005

Die SBB brachte eine 21-köpfige Wandergruppe unter der Leitung von Peter Gritsch über Solothurn nach Oberdorf zur Talstation der Weissenstein-Sesselbahn. Das sonst so herrliche Herbstwetter verwandelte sich allerdings an diesem Morgen in tiefes nasses Grau. Aber schon nach ca. einer halben Stunde Wanderung wurden zum Glück das tüchtige Wanderteam mit einem „aufreissen“ der Wolkendecke und etwas Sonne belohnt. Allerdings war trotz gut angelegter Streckenführung der Pfad teilweise dreckig und glitschig. Vor der Hasenmatt trennte sich die Gruppe. Der eine Teil wagte den steilen An- und Abstieg über den Gipfel der Hasenmatt (mit 1444 m höchste Erhebung im Kanton Solothurn) während die andere Hälfte mit Schenker Erhard auf ungefähr gleichem Niveau um den Berg herum wanderte und den „Gipfelstürmern“ zum Empfang ein Feuer zum „bräteln“ entfachte. So konnte der wohlverdiente Picknick unter regenfreiem Himmel verzehrt werden. Anschliessend gings über den Stallberg und über die typischen Kreten der Jurakette mit immer wiederkehrenden herrlichem Ausblick auf das Mittelland und die ganze Alpenkette weiter über Oberg- zum Wanderziel nach Untergrenchenberg, wo vor der Busabfahrt hinunter nach Grenchen auch noch der Durst gelöscht wurde. Ich danke dem Ersatzwanderleiter Peter Gritsch für seine Wanderleitung herzlich. Mich selber schmerzte die Tatsache, dass ich nicht mit der Gruppe durch die wunderbare Juralandschaft wandern konnte mehr als die Schmerzen am „Unfallbein“!

Gerd Pfirter

Ich möchte an dieser Stelle allen Wanderleitern für die vorbildliche Organisation danken. Ebenfalls danken möchte ich allen Teilnehmern für die Disziplin. Dank dieser Disziplin blieben wir auch im vergangenen Jahr von Unfällen und ernsthaften Zwischenfällen verschont.

Ausflug des SVA nach Frankreich

Die Mitglieder unserer Vereinigung wurden zur Orientierungsreise über die Endlagerung schwach radioaktiver Abfälle in der Champagne eingeladen. Eine Anzahl unserer Mitglieder benützten diese Gelegenheit, um sich von kompetenter Seite orientieren zu lassen, aber auch um an einer sehr schönen und auch kulinarisch interessanten und dank Sponsoring sehr preisgünstigen Reise teilzunehmen.

Der Vorstand hat die Idee der Computerkurse weiter verfolgt. Leider ist es nicht möglich, dass solche Kurse am PSI durchgeführt werden können, da dies das Sicherheitsdispositiv der EDV des PSI verletzen würde. Wir werden aber die Idee von Computerkursen weiter verfolgen und Sie orientieren.

Kirchdorf, 9. November 2005

Erhard Schenker